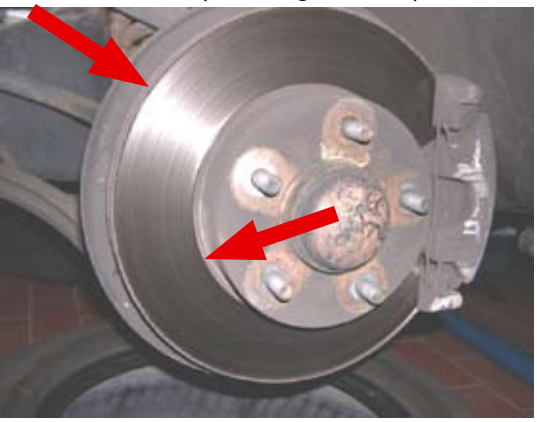
Der Experten-Tipp

Frank Schauer
Morganpark L. Leberfinger, Hamburg

Morgan Scheibenbremse an der Vorderachse der klassischen Modelle

Seit sehr vielen Jahren verbaut Morgan eine Scheibenbremsanlage an der Vorderachse. Das erörterte Thema betrifft in erster Linie alle Modelle ab ca. 1993 mit den Lockheed 4-Kolben Bremssätteln.
Diverse Versuche meinerseits der Morgan Motor Company diesen Mangel zu verdeutlichen oder zu erklären waren vergebens.
Der im Folgenden beschriebene Konstruktionsmangel kann zu Vibrationen der Vorderachse beim Bremsen führen, viele Kundenfahrzeuge konnten wir bereits durch eine relativ einfache Maßnahme von den Vibrationen befreien. Es geht konkret um die Positionierung der Bremsklötze auf der Bremsscheibe.
Wenn man zum Vergleich ein Fahrzeug eines beliebigen Fahrzeugherstellers auswählt und einen Blick auf die Scheibenbremsanlage wirft, so wird man schnell feststellen, dass man sowohl am inneren als auch am äußeren Rand der Bremsscheibe auf einen Blick den Verschleiß feststellen kann (Bild, Jaguar X300).



Am äußeren Rand der Bremsscheibe bleibt ein „Streifen" Material stehen, dieser „Streifen" zeigt die ursprüngliche Scheibenstärke an.
Dies ist bei einem Morgan leider nicht der Fall(Bild Morgan+8)

Bei nahezu allen Modellen ist der Bremssattel derart positioniert, das der Bremsklotz über den Rand der Bremsscheibe hinausragt. Bei etwas stärker verschlissenen Bremsklötzen taucht daher der Effekt auf, dass die Bremsklötze auch außen den Bremsscheibenumfang berühren.

Neue (riesige) 4-Kolben Alu Bremssättel beim +4. Hier stehen die Bremsklötze exakt 3mm über den Scheibenrand hinaus

Auch wenn die Bremsscheiben eigentlich gedrehte Teile sind, kann hieraus eine zum Teil heftige Vibration beim Bremsen entstehen.
Abhilfe schafft eine Demontage der Bremsklötze, dabei bitte die Einbauposition des Bremsklotzes im Bremssattel markieren, damit die Klötze anschließend an gleicher Stelle wieder eingesetzt werden können.
Nun werden die Bremsklötze am äußeren Rand (die Kante die zum Rand der Bremsscheibe zeigt) mit einer großzügigen Phase versehen.

Beim Abschleifen des Bremsklotzes bitte einen Mundschutz tragen da der Feinstaub nicht unbedingt gesund ist. Hierbei sollte die Phase so groß sein, dass der Bremsklotz auf jeden Fall nicht über den Rand der Bremsscheibe hinausragt.
Klötze wieder einbauen und schon ist die Sache fertig.
Bei genauer Betrachtung fällt auf, das der Bremsklotz – wäre der Bremssattel besser positioniert – auch einige Quadratmillimeter wenn nicht sogar Quadratzentimeter mehr Bremsfläche hätte was in jedem Fall nicht negativ wäre.
Euer Frank Schauer